



Stadtverordnetenfraktion
Fraktionsvorsitzende
Kilian Hugo / Siegmur Henning



Stadtverordnetenfraktion
Fraktionsvorsitzender
Stephan Brübach



Stadtverordnetenfraktion
Fraktionsvorsitzender
Axel Vogelei

Offener Brief der SPD, CDU und FDP Witzenhausen an die Fraktionen von CDU/CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag

Betr.: Gesundheitsversorgung sichern – Kommunen brauchen Verlässlichkeit statt weiterer Zentralisierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sicherstellung der medizinischen Versorgung ist eine der wichtigsten Aufgaben unseres Gemeinwesens. Gerade im ländlichen Raum entscheidet sie darüber, ob Menschen Vertrauen in die Zukunft ihrer Heimat haben.

Mit großer Sorge beobachten wir die Auswirkungen der aktuellen Krankenhaus- und Gesundheitsreformen auf unsere Region. Die Entwicklungen rund um den Krankenhausstandort Witzenhausen zeigen beispielhaft, dass Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene zwar unter dem Ziel einer effizienteren Versorgungsstruktur getroffen werden, die konkreten Folgen für die Menschen vor Ort jedoch häufig nicht ausreichend berücksichtigt werden.

Die angekündigte Schließung der Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstpraxis am Krankenhaus Witzenhausen verschärft diese Situation zusätzlich. Für viele Bürgerinnen und Bürger bedeutet dies längere Wege, mehr Unsicherheit und eine weitere Schwächung eines ohnehin sensiblen Versorgungsstandortes.

Wir erkennen ausdrücklich an, dass unser Gesundheitswesen reformiert werden muss. Der demografische Wandel, der Fachkräftemangel und wirtschaftliche Herausforderungen machen Veränderungen notwendig. Eine Reform darf jedoch nicht dazu führen, dass insbesondere ländliche Regionen schrittweise von einer wohnortnahen medizinischen Versorgung abgekoppelt werden.

Krankenhäuser im ländlichen Raum erfüllen weit mehr als eine betriebswirtschaftliche Funktion. Sie sind Anlaufstelle in medizinischen Notlagen, Arbeitgeber, Ausbildungsstandort und ein wesentlicher Standortfaktor für Familien und Unternehmen. Wer diese Strukturen schwächt, gefährdet letztlich die Zukunft ganzer Regionen.

Wir appellieren daher gemeinsam an die Fraktionen im Deutschen Bundestag:

- Gestalten Sie die Gesundheitsreform so, dass ländliche Räume nicht benachteiligt werden.
- Sorgen Sie für eine auskömmliche Finanzierung von Krankenhäusern mit besonderer Bedeutung für die Grund- und Notfallversorgung.



Stadtverordnetenfraktion
Fraktionsvorsitzende
Kilian Hugo / Siegmar Henning



Stadtverordnetenfraktion
Fraktionsvorsitzender
Stephan Brübach



Stadtverordnetenfraktion
Fraktionsvorsitzender
Axel Vogelei

- Berücksichtigen Sie Erreichbarkeit und Versorgungsrealität stärker als rein wirtschaftliche Kennzahlen.
- Stärken Sie die ambulante und stationäre Versorgung gemeinsam, anstatt beide Bereiche gegeneinander auszuspielen.
- Schaffen Sie verlässliche Rahmenbedingungen, damit Kommunen und Krankenhausträger langfristig planen können.

Eine gute Gesundheitsversorgung darf nicht vom Wohnort abhängen. Gleichwertige Lebensverhältnisse sind ein verfassungsrechtlicher Anspruch und ein politisches Versprechen. Dieses Versprechen muss sich gerade in ländlichen Regionen bewähren.

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht, dass politische Reformen ihre Lebensrealität verbessern und nicht verschlechtern. Deshalb bitten wir Sie eindringlich, die Erfahrungen und Sorgen der Kommunen stärker in Ihre Entscheidungen einzubeziehen.

Die medizinische Versorgung im ländlichen Raum ist keine parteipolitische Frage. Sie ist eine Frage der Daseinsvorsorge, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Zukunftsfähigkeit unseres Landes.

Mit freundlichen Grüßen

SPD Witzenhausen
Für die Fraktion
gez. Siegmar Henning
gez. Kilian Hugo

CDU Witzenhausen
Für die Fraktion
gez. Stephan Brübach

FDP Witzenhausen
Für die Fraktion
gez. Axel Vogelei